

BONUSMATERIAL LUDGER DIECKMANN

Intro (Musik)

<00:06 bis 00:22> Herr Dieckmann, wir haben im Podcast schon von den Aktivitäten zur Demokratieförderung in internationalen Projekten gehört. Nun machen Sie auch Fortbildungsangebote für Lehrkräfte zum Thema Erinnerungskultur. Das ist ein sehr spannender Ansatz, was verbirgt sich dahinter?

<00:23 bis 02:20> Wir sind zunächst davon überzeugt, dass die Identitätsfindung auch bei Jugendlichen und Auszubildenden nur dann gelingt, wenn man sich klar macht, woher man kommt, wo man steht, auch in unserer Gesellschaft aktuell steht. Und wir haben das umgesetzt, indem wir 36 Standorte allein aus dem Bezirk Arnsberg haben dafür gewinnen können, in vier Modulen zu erarbeiten. Dazu zählen beispielsweise solche Module wie das Zusammenkommen von Lehrkräften, um einfach die Möglichkeiten in einzelnen Fächern und Ausbildungen auszuloten, Demokratieförderung zu verankern und Erasmus zu nutzen.

Wir sind dann auch mit den Lehrkräften mit Erasmusmitteln unterwegs gewesen, sind nach Krakau gefahren und haben Auschwitz besucht. Haben sozusagen für die Lehrkräfte das erfahrbar gemacht ... – und das nicht nur für Lehrkräfte, die affine Fächer wie Politik, Geschichte oder so etwas vertreten, sondern es tatsächlich geöffnet für alle, weil wir – wie vorhin schon gesagt – alle involvieren wollen und Wertevermittlung und Demokratieförderung in allen Fächern verankern wollen.

Dazu gehörte auch für uns, dass wir beispielsweise auch Experten aus der Gedenkstätte in Auschwitz nach Deutschland haben holen dürfen ... und das mit Mitteln von Erasmus+, so dass auch diejenigen, die nicht haben fahren können, davon profitieren können, um einfach zu sehen, welche Möglichkeiten es derzeit gibt.

Wir verlängern aktuell das Projekt, wir gehen in die vertiefte Auseinandersetzung und verpflichten gleichzeitig alle Beteiligten, nachhaltig in der Schule aktiv zu werden, selber Projekte umzusetzen und diese zu dokumentieren. Wir nutzen dazu eine Online-Plattform. Wir wollen, dass das Ganze auch publik wird, dass es genutzt wird als Ideenbörse, um weiterzumachen. Wir betrachten es eben nicht nur als einmalige oder einjährige Initiative, sondern verfolgen das Ganze es auch nachhaltig und systemisch, denn wir wollen es verankert wissen, auch in unserer Schullandschaft.

Extro (Musik)